

am Lebensende strukturiert umgesetzt werden kann.

Eine Umsetzung dieser Ergebnisse in Deutschland wird sicherlich schwierig und lang andauernd sein. Die Palliativmedizin ist ja doch noch eine vergleichsweise junge Disziplin in der Medizin, aber in der Versorgung alter, geriatrischer Patienten unabdingbar.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. H. J. Heppner

Geriatrische Klinik und Tagesklinik, Lehrstuhl für Geriatrie, Universität Witten/Herdecke
Dr.-Moeller-Straße 15, 58332 Schwelm,
Deutschland
hans.heppner@uni-wh.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. H.J. Heppner und S. Nitschmann geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dieser Beitrag beinhaltet keine von den Autoren durchgeführten Studien an Menschen oder Tieren.

Literatur

1. Gozalo P et al (2011) End-of-life transitions among nursing home residents with cognitive issues. *N Engl J Med* 365:1212–1221. <https://doi.org/10.1056/NEJMsa1100347>
2. Pinzon LCE et al (2013) Todesumstände von Patienten mit Demenz. *Dtsch Arztebl* 111:195–202

Internist 2018 · 59:104
<https://doi.org/10.1007/s00108-017-0349-2>
Online publiziert: 9. November 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017



J. Hauswaldt¹ · S. Blaschke²

¹ Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

² Interdisziplinäre Notaufnahme, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

Correction: Dyspnoe

Correction zu:

Internist 2017

<https://doi.org/10.1007/s00108-017-0276-2>

In Abb. 2 dieses Beitrags ist ein Fehler aufgetreten. Im Kasten „Vitalparameter“ hätte es richtig heißen müssen: GCS < 10. Die Redaktion bittet den Fehler zu entschuldigen und um die Beachtung der korrekten Darstellung.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. S. Blaschke

Interdisziplinäre Notaufnahme, Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen,
Deutschland
sblasch@gwdg.de

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00108-017-0276-2> zu finden.